



Bezirksoberliga Unterfranken

**SC Heuchelhof/Würzburg – TSV Karlstadt 85:59
(45:30)**

Spitzenreiter SC Heuchelhof ließ den Tabellendritten aus Karlstadt auch im Rückspiel abblitzen. Ohne David Keller-May und William Binder war der TSV auf der Spielmacherposition zu schwach besetzt, um den Favoriten in Bedrängnis zu bringen. Die Gäste hielten die Partie bis zur zwölften Minute (20:20) offen halten, dann erhöhte Heuchelhof das Tempo, setzte sich durch einen 15:2-Zwischenspur auf 35:22 ab und hatte nach einem weiteren 20:2-Lauf zum 55:32 (25.) durch viele Schnellangriffe die Vorentscheidung herbeigeführt. „Wir haben uns sehr schwer getan, Heuchelhof unter Druck zu setzen. Unsere Center haben zwar gut gespielt, aber von außen waren wir zu harmlos“, sah TSV-Trainer Sebastian Kunz „keine realistische Chance“, dem Titelfavoriten ein Bein zustellen. Heuchelhof hatte SV-Topwerfer Ferdinand Kempf gut im Griff und glich den Ausfall seines verletzten Topwerfers Manuel Pohl durch Neuzugang Marc Uwabor locker aus.

Beste Werfer: Kroll 20 (2), Gölkel 13, Uwabor 13 (1), Sacher 10, Gabold 8, Bünting 8 (1) für Heuchelhof. Maier 20, Kordowich 14, Schmitt 13, Kempf 8 (2) für Karlstadt.

Quelle: Mainpost vom 12.01.2016, Bernhard Münzel